

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE **F**

GROSS- UND EINZELHANDEL GASTGEWERBE FREMDENVERKEHR

Reihe 8

Fremdenverkehr

I. Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten

Februar 1967



Bestellnummer : F 8/I - m 2/67

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkung	3
Gesamtüberblick über den Fremdenverkehr in Beherbergungs- stätten im Februar 1967	3
Übersichten	
1. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen nach Ländern, Gemeindegruppen und Betriebsarten	4
2. Fremdenübernachtungen in den Ländern nach Gemeinde- gruppen und Betriebsarten	5
a) Gemeindegruppen	
b) Betriebsarten	
3. Fremdenmeldungen, Fremdenübernachtungen, Aufenthalts- dauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität in den Gemeindegruppen nach Betriebsarten	6
4. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen nach dem ständigen Wohnsitz der Fremden	7
5. Übernachtungen von Auslandsgästen in den Ländern nach wichtigen Herkunftsländern	8
6. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden	9
7. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen in den Jugendherbergen und Kinderheimen nach Ländern	13

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet.

Erschienen im Mai 1967

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis DM 1,--

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer G IV 1 veröffentlicht. - Angaben über den grenzüberschreitenden Reiseverkehr bringt monatlich die Fachserie H, Reihe 7.

Ergebnis

Die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten (Fremdenverkehrsstatistik) beruht auf dem Gesetz über die Durchführung laufender Statistiken im Handel sowie über die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten (HFVStatG) vom 12. Januar 1960 (Bundesgesetzbl. I S. 6). Auskunftspflichtig sind die Betriebe des Beherbergungsgewerbes (Hotels, Gasthöfe, Fremdenheime, Pensionen und Hospize), ferner die Inhaber oder geschäftsführenden Personen von Erholungs- und Ferienheimen, Heilstätten, Sanatorien, Kuranstalten, Jugendherbergen, Kinderheimen, Campingplätzen sowie von sonstigen Unterkunftsstätten, in denen zum vorübergehenden Aufenthalt Personen gegen Entgelt Unterkunft gewährt wird (z.B. Privatquartiere). Erfragt werden monatlich die Fremdenmeldungen und -übernachtungen, bei Fremden mit ständigem Wohnsitz im Ausland außerdem das Herkunftsland. Die Fremdenmeldungen umfassen nur die im Berichtszeitraum neu angekommenen Fremden; als Fremdenübernachtungen werden auch die Übernachtungen der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden gezählt.

Jährlich zum 1. April wird die Zahl der Zimmer und Betten erfaßt und in der Fachserie F, Reihe 8/II veröffentlicht. Die Erhebung wird seit April 1961 nur in den Gemeinden durchgeführt, die in den letzten Jahren jeweils 3 000 und mehr Fremdenübernachtungen aufzuweisen hatten.

Gesamtüberblick über den Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten im Februar 1967

Im Berichtsmonat Februar 1967 wurden von den Beherbergungsbetrieben und Privatquartieren der rd. 2 800 Berichtsgemeinden¹⁾ des Bundesgebietes insgesamt 7,9 Mill. Fremdenübernachtungen gemeldet; davon entfielen 7,3 Mill. Übernachtungen auf Inlandsgäste und 600 700 auf Auslandsgäste.

Fremdenübernachtungen	Februar 1967	Januar	Februar 1966	Veränderung Februar 1967 gegenüber	
				Jan. 1967	Febr. 1966
	1 000			%	
Insgesamt	7 947,3	7 011,0	7 877,7	+ 13,4	- 0,9
davon: Inländer	7 346,6	6 445,9	7 295,1	+ 14,0	- 1,1
Ausländer	600,7	565,1	582,6	+ 6,3	+ 1,7

Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer betrug im Berichtsmonat 3,9 Tage (Februar 1966: 4,0 Tage), die Ausnutzung der Bettenkapazität 22,3 % (23,8 %).

Außerdem wurden von Jugendherbergen rd. 190 000 (- 11,3 % gegenüber Februar 1966) und von Kinderheimen rd. 465 000 (- 20,6 %) Fremdenübernachtungen gemeldet.

1) Durch die Überprüfung des Berichtskreises zum 1. April 1966 erhöhte sich die Zahl der Berichtsgemeinden von rd. 2 300 auf rd. 2 800. Die Veränderungszahlen beziehen sich aber nur auf die Berichtsgemeinden, für die vergleichbare Angaben vorliegen.

1. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Februar 1967 nach Ländern, Gemeindegruppen und Betriebsarten ¹⁾

Land Gemeindegruppe Betriebsart	Gemeinden bzw. Betriebe	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen				Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 4)		Ausnutzung der am 1.4.1966 verfügbaren Betten- kapazität	
		insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	Veränderung gegenüber Februar 1966 3)		aller Fremden	der Auslands- gäste		
						insgesamt	Auslands- gäste				
Anzahl	1 000	% Sp. 4	%	Tage	%						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
nach Ländern											
Schleswig-Holstein	143	63,5	5,2	199,6	10,2	5,1	+ 2,8	+ 4,2	3,1	2,0	5,2
Hamburg	1	83,8	22,0	165,1	42,9	26,0	- 5,4	- 5,3	2,0	2,0	41,9
Niedersachsen	298	221,2	10,9	821,4	23,8	2,9	- 0,6	- 9,9	3,7	2,2	19,2
Bremen	2	25,0	3,2	44,6	5,9	13,2	- 6,8	- 10,8	1,8	1,8	44,3
Nordrhein-Westfalen	487	390,8	45,6	1 338,5	100,8	7,5	+ 0,4	+ 2,9	3,4	2,2	34,8
Hessen	419	254,5	43,0	1 055,8	96,9	9,2	- 0,4	+ 14,7	4,1	2,3	30,4
Rheinland-Pfalz	258	94,5	9,5	362,6	23,4	6,4	- 0,9	+ 37,2	3,8	2,5	16,5
Baden-Württemberg	547	338,1	39,6	1 550,3	98,9	6,4	- 2,9	- 3,0	4,6	2,5	24,9
Bayern	605	485,9	60,2	2 240,5	160,4	7,2	- 0,4	- 2,8	4,6	2,7	20,9
Saarland	44	16,1	2,8	33,7	5,3	15,8	+ 1,0	+ 6,7	2,1	1,9	23,8
Berlin (West)	1	43,1	9,4	135,1	32,3	23,9	- 0,5	+ 4,7	3,1	3,4	34,9
Bundesgebiet	2 805	2 016,5	251,5	7 947,3	600,7	7,6	- 0,9	+ 1,7	3,9	2,4	22,3
nach Gemeindegruppen											
Großstädte	55	827,6	176,0	1 692,8	386,4	22,8	- 2,5	+ 0,7	2,0	2,2	44,2
Heilbäder (ohne Seebäder)	191	277,8	15,3	3 272,0	60,3	1,8	+ 0,4	- 1,7	11,8	3,9	38,3
darunter:											
heil klimatische Kurorte	23	81,5	4,3	853,8	24,0	2,8	- 0,8	- 6,7	10,5	5,5	38,2
Kneippkurorte	27	27,5	2,0	240,0	9,3	3,9	- 3,3	- 4,1	8,7	4,6	23,3
Luftkurorte	358	157,4	8,5	1 132,1	38,1	3,4	- 2,8	- 0,6	7,2	4,5	18,1
Seebäder	81	23,1	1,2	101,1	2,5	2,5	+ 16,0	- 2,1	4,4	2,1	2,1
Sonstige Berichtsgemeinden	2 120	730,5	50,5	1 749,3	113,3	6,5	- 1,2	+ 8,6	2,4	2,2	14,4
nach Betriebsarten											
Hotels	9 850	1 347,5	.	2 831,4	.	.	+ 0,2	.	2,1	.	30,9
Gasthöfe	13 861	280,1	.	743,7	.	.	- 4,7	.	2,7	.	15,0
Fremdenheime und Pensionen	18 597	222,8	.	1 493,3	.	.	- 2,3	.	6,7	.	21,1
Betriebe des Beherbergungsgewerbes zusammen	42 308	1 850,4	.	5 068,4	.	.	- 1,3	.	2,7	.	23,9
Erholungs- und Ferienheime	1 195	62,2	.	706,7	.	.	- 1,3	.	11,4	.	38,6
Heilstätten und Sanatorien	923	56,7	.	1 746,2	.	.	+ 1,7	.	5)	.	82,6
Beherbergungsbetriebe zusammen	44 426	1 969,4	.	7 521,3	.	.	- 0,6	.	3,8	.	29,9
Privatquartiere	-	47,2	.	425,9	.	.	- 5,2	.	9,0	.	4,1

1) Ohne Campingplätze, Jugendherbergen, Kinderheime und sonstige Massenunterkünfte. - 2) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland. Bei Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung auch nach der Staatsangehörigkeit (z.B. Vereinigte Staaten); insoweit können die Zahlen überhöht sein. - 3) Die Vergleiche beziehen sich nur auf die Berichtsgemeinden, für die Vergleichszahlen vorliegen. - 4) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte dar. - 5) Wegen der Nichterfassung der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden, deren Übernachtungen jedoch erfaßt werden, liegt der rechnerische Wert der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer über der höchstmöglichen monatlichen Aufenthaltsdauer von 28 Tagen.

2. Fremdenübernachtungen¹⁾ in den Ländern im Februar 1967
nach Gemeindegruppen und Betriebsarten

a) Gemeindegruppen

Land	insgesamt	davon									
		Großstädte		Heilbäder		Luftkurorte		Seebäder		Sonstige Berichtsgemeinden	
		Anzahl	Durchschn. Aufenth.-dauer in Tagen 2)	Anzahl	Durchschn. Aufenth.-dauer in Tagen 2)	Anzahl	Durchschn. Aufenth.-dauer in Tagen 2)	Anzahl	Durchschn. Aufenth.-dauer in Tagen 2)	Anzahl	Durchschn. Aufenth.-dauer in Tagen 2)
Schleswig-Holstein	199 623	29 750	1,8	41 222	12,5	23 893	4,0	62 644	5,4	42 114	1,6
Hamburg	165 058	165 058	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	821 390	99 602	1,7	408 831	9,4	74 913	7,8	38 429	3,3	199 615	2,0
Bremen	44 611	44 611	1,8	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	1 338 477	377 222	2,0	541 025	12,2	54 954	5,2	-	-	365 276	2,5
Hessen	1 055 792	261 476	2,2	534 365	12,5	74 860	4,9	-	-	185 091	2,5
Rheinland-Pfalz	362 643	34 482	1,9	184 743	11,2	21 349	4,8	-	-	122 069	2,2
Baden-Württemberg	1 550 331	187 331	2,1	696 468	12,2	361 238	7,2	-	-	305 294	2,2
Bayern	2 240 540	344 595	2,0	865 297	12,3	520 920	8,5	-	-	509 728	2,8
Saarland	33 705	13 614	1,7	-	-	-	-	-	-	20 091	2,5
Berlin (West)	135 091	135 091	3,1	-	-	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	7 947 261	1 692 832	2,0	3 271 951	11,8	1 132 127	7,2	101 073	4,4	1 749 278	2,4

b) Betriebsarten

Land	insgesamt	davon											
		Hotels		Gasthöfe		Fremdenheime und Pensionen		Erholungs- und Ferienheime		Heilstätten und Sanatorien		Privatquartiere	
		Anzahl	Durchschn. Aufenth.-dauer in Tagen 2)	Anzahl	Durchschn. Aufenth.-dauer in Tagen 2)	Anzahl	Durchschn. Aufenth.-dauer in Tagen 2)	Anzahl	Durchschn. Aufenth.-dauer in Tagen 2)	Anzahl	Durchschn. Aufenth.-dauer in Tagen 2)	Anzahl	Durchschn. Aufenth.-dauer in Tagen 2)
Schleswig-Holstein	199 623	97 729	1,9	10 419	2,2	17 429	7,7	17 161	8,8	50 319	.3)	6 566	7,2
Hamburg	165 058	115 634	1,8	6 358	2,5	43 066	2,4	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	821 390	319 430	2,0	39 741	2,3	165 814	7,9	104 865	10,7	145 673	.3)	45 867	7,5
Bremen	44 611	36 501	1,7	3 824	2,8	4 286	2,7	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	1 338 477	586 153	1,9	97 725	2,7	306 002	9,9	119 228	9,3	211 936	.3)	17 433	6,3
Hessen	1 055 792	424 728	2,1	51 731	2,6	111 828	9,8	110 086	11,0	341 124	.3)	16 295	6,7
Rheinland-Pfalz	362 643	134 543	1,9	28 228	2,5	19 437	5,7	19 190	10,7	154 646	26,2	6 599	9,3
Baden-Württemberg	1 550 331	417 459	2,1	212 506	2,6	203 468	6,7	152 650	13,4	490 083	.3)	74 165	10,4
Bayern	2 240 540	563 664	2,5	289 075	2,7	596 856	6,2	181 958	12,7	350 174	26,2	258 813	9,6
Saarland	33 705	25 431	1,8	2 790	3,1	1 444	2,4	1 564	10,6	2 281	21,9	195	5,7
Berlin (West)	135 091	110 143	3,0	1 296	2,5	23 652	4,1	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	7 947 261	2 831 415	2,1	743 693	2,7	1 493 282	6,7	706 702	11,4	1 746 236	.3)	425 933	9,0

1) Ohne Campingplätze, Jugendherbergen, Kinderheime und sonstige Massenunterkünfte. - 2) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte dar. - 3) Wegen der Nichterfassung der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden, deren Übernachtungen jedoch erfaßt werden, liegt der rechnerische Wert der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer über der höchstmöglichen monatlichen Aufenthaltsdauer von 28 Tagen.

3. Fremdenmeldungen, Fremdenübernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität in den Gemeindegruppen¹⁾
im Februar 1967 nach Betriebsarten

Gemeindegruppe	Beherbergungsbetriebe						Privat- quartiere	Insgesamt
	Hotels	Gasthöfe	Fremdenheime und Pensionen	Erholungs- und Ferienheime	Heilstätten und Sanatorien	zusammen		
Fremdenmeldungen								
Großstädte	671 368	50 545	99 667	864	327	822 771	4 860	827 631
Heilbäder (ohne Seebäder)	110 515	23 734	63 329	19 126	45 297	262 001	15 848	277 849
Luftkurorte	61 520	31 645	23 013	16 946	5 629	138 753	18 688	157 441
Seebäder	17 169	1 201	2 281	1 244	619	22 514	611	23 125
Sonstige Berichtsgemeinden	486 959	172 991	34 510	23 988	4 874	723 322	7 144	730 466
Insgesamt	1 347 531	280 116	222 800	62 168	56 746	1 969 361	47 151	2 016 512
Fremdenübernachtungen								
Großstädte	1 265 465	123 430	266 675	10 002	10 187	1 675 759	17 073	1 692 832
Heilbäder (ohne Seebäder)	511 344	91 854	860 991	305 815	1 346 816	3 116 820	155 131	3 271 951
Luftkurorte	221 090	138 201	215 557	169 900	203 851	948 599	183 528	1 132 127
Seebäder	38 520	2 580	9 383	21 898	23 374	95 755	5 318	101 073
Sonstige Berichtsgemeinden	794 996	387 628	140 676	199 087	162 008	1 684 395	64 883	1 749 278
Insgesamt	2 831 415	743 693	1 493 282	706 702	1 746 236	7 521 328	425 933	7 947 261
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen ²⁾								
Großstädte	1,9	2,4	2,7	11,6	.3)	2,0	3,5	2,0
Heilbäder (ohne Seebäder)	4,6	3,9	13,6	16,0	.3)	11,9	9,8	11,8
Luftkurorte	3,6	4,4	9,4	10,0	.3)	6,8	9,8	7,2
Seebäder	2,2	2,1	4,1	17,6	.3)	4,3	8,7	4,4
Sonstige Berichtsgemeinden	1,6	2,2	4,1	8,3	.3)	2,3	9,1	2,4
Insgesamt	2,1	2,7	6,7	11,4	.3)	3,8	9,0	3,9
Durchschnittliche Ausnutzung der am 1.4.1966 verfügbaren Bettenkapazität in %								
Großstädte	47,0	30,9	40,7	61,6	72,5	44,4	33,3	44,2
Heilbäder (ohne Seebäder)	32,2	19,9	31,3	66,1	82,4	45,2	9,4	38,3
Luftkurorte	22,6	15,8	21,1	39,0	85,4	26,7	6,7	18,1
Seebäder	6,6	4,1	0,7	6,4	73,7	4,2	0,2	2,1
Sonstige Berichtsgemeinden	24,0	12,2	10,2	34,7	82,8	19,5	1,8	14,4
Insgesamt	30,9	15,0	21,1	38,6	82,6	29,9	4,1	22,3

1) Ohne Campingplätze, Jugendherbergen, Kinderheime und sonstige Massenunterkünfte. - 2) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungstätte dar. - 3) Wegen der Nichterfassung der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden, deren Übernachtungen jedoch erfaßt werden, liegt der rechnerische Wert der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer über der höchstmöglichen monatlichen Aufenthaltsdauer von 28 Tagen.

4. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen ¹⁾ im Februar 1967 nach dem ständigen Wohnsitz der Fremden ²⁾

Ständiger Wohnsitz der Fremden (Nicht Staatsangehörigkeit)	Fremden- meldungen	Fremden- übernach- tungen	Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer 3)	Veränderung der Fremdenübernachtungen 4)	
				Februar 1967	Okt. 1966-Febr. 1967 gegenüber
	Anzahl		Tage	Februar 1966	Okt. 1965-Febr. 1966
Deutschland 5)	1 761 392	7 341 189	4,2	- 1,1	+ 0,7
Ausland	251 474	600 696	2,4	+ 1,7	+ 2,2
Belgien und Luxemburg	13 942	31 594	2,3	- 3,5	- 3,2
Dänemark	10 801	22 833	2,1	+ 25,6	+ 12,1
Finnland	2 194	4 956	2,3	+ 10,7	+ 4,0
Frankreich	26 836	63 266	2,4	+ 2,9	+ 3,4
Griechenland	3 682	9 850	2,7	- 27,4	- 12,4
Großbritannien	19 574	47 785	2,4	+ 7,1	+ 5,7
Irland	564	1 106	2,0	+ 18,3	+ 12,3
Island	384	960	2,5	+ 34,8	- 2,4
Italien	16 020	39 761	2,5	- 6,9	+ 1,8
Niederlande	28 488	60 306	2,1	- 1,8	- 3,2
Norwegen	3 487	8 106	2,3	+ 9,7	- 7,0
Österreich	13 856	30 726	2,2	- 10,2	- 3,1
Polen 6)	935	1 947	2,1	- 43,5	- 21,7
Portugal	1 139	2 617	2,3	+ 19,2	+ 13,4
Schweden	9 877	21 808	2,2	+ 2,9	- 2,4
Schweiz	16 279	40 378	2,5	+ 7,3	- 2,6
Sowjetunion 7)	570	1 018	1,8	- 41,5	+ 61,8
Spanien	4 204	10 878	2,6	+ 2,8	- 6,1
Tschechoslowakei	1 954	4 438	2,3	+ 61,6	+ 32,2
Türkei	4 462	10 967	2,5	- 17,1	- 2,4
Übriges Europa	6 531	17 739	2,7	+ 15,7	+ 13,7
Südafrika	849	3 266	3,8	- 22,4	- 6,7
Übriges Afrika	2 208	7 659	3,5	+ 41,0	+ 18,6
Japan	3 354	8 118	2,4	+ 11,4	+ 10,4
Übriges Asien	3 921	16 304	4,2	+ 14,0	+ 13,2
Australien	867	2 392	2,8	- 4,3	- 7,9
Kanada	3 045	6 712	2,2	+ 19,3	+ 4,7
Mexiko	655	1 433	2,2	+ 4,1	+ 16,0
Übriges Mittelamerika	1 083	2 720	2,5	+ 5,4	+ 17,2
Argentinien	1 281	3 216	2,5	- 13,5	+ 2,1
Brasilien	2 315	5 845	2,5	+ 6,2	+ 12,2
Chile	1 198	2 614	2,2	+ 13,7	+ 24,3
Übriges Südamerika	1 868	6 845	3,7	+ 15,7	+ 6,7
Vereinigte Staaten	41 813	97 004	2,3	+ 2,1	+ 2,3
Nicht näher bezeichnetes Ausland	1 258	3 529	2,8	- 21,9	+ 7,2
Ohne Angabe des Wohnsitzes	3 646	5 376	1,5	+ 303,9	+ 64,4
Insgesamt	2 016 512	7 947 261	3,9	- 0,9	+ 0,8

1) Ohne Campingplätze, Jugendherbergen, Kinderheime und sonstige Massenunterkünfte. - 2) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland. Bei Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung auch nach der Staatsangehörigkeit (z.B. Vereinigte Staaten); insoweit können die Zahlen überhöht sein. - 3) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte dar. - 4) Die Vergleiche beziehen sich nur auf die Berichtsgemeinden, für die Vergleichszahlen vorliegen. - 5) Einschl. der Besucher aus der sowjet. Besatzungszone Deutschlands. - 6) Einschl. "Deutsche Ostgebiete" und "Freie Stadt Danzig". - 7) Einschl. "Deutsche Ostgebiete".

5. Übernachtungen von Auslandsgästen¹⁾ in den Ländern im Februar 1967 nach wichtigen Herkunftsländern

Land	insgesamt	Belgien und Luxemburg	Dänemark	Frankreich	Großbritannien	Italien	Niederlande	Österreich	Schweden	Schweiz	Vereinigte Staaten	Übrige Länder
	Anzahl											
SchN	10 151	158	3 767	606	503	332	720	283	1 377	245	474	1 686
Nmb	42 894	828	4 677	1 837	3 663	2 406	3 635	1 402	4 003	1 670	2 951	15 822
Ndss	23 761	1 365	1 998	1 709	2 386	1 353	4 274	935	2 036	904	2 153	4 648
Bra	5 887	149	419	435	618	249	614	181	163	173	1 282	1 604
NW	100 817	8 820	2 501	10 157	12 015	6 627	13 648	2 969	2 887	4 393	8 359	28 441
Hess	96 893	3 728	2 030	8 217	8 763	5 657	7 783	3 778	2 549	4 981	26 542	22 865
RhPf	23 354	1 405	158	3 610	2 171	882	2 021	574	328	1 090	7 784	3 331
BaWi	98 927	4 430	1 315	18 009	5 073	6 178	7 710	5 310	1 848	14 020	14 297	20 737
Bay	160 419	9 396	3 212	12 779	9 652	13 841	17 517	13 718	3 828	11 561	26 115	38 800
Saar	5 338	337	13	2 422	165	534	252	219	11	98	847	440
EinW	32 255	978	2 743	3 485	2 776	1 702	2 132	1 357	2 778	1 243	6 200	6 861
BR	600 696	31 594	22 833	63 266	47 785	39 761	60 306	30 726	21 808	40 378	97 004	145 235
	Prozent											
SchN	100	1,5	37,1	6,0	4,9	3,3	7,1	2,8	13,6	2,4	4,7	16,6
Nmb	100	1,9	10,9	4,3	8,5	5,6	8,5	3,3	9,3	3,9	6,9	36,9
Ndss	100	5,7	8,4	7,2	10,0	5,7	18,0	3,9	8,6	3,8	9,1	19,6
Bra	100	2,5	7,1	7,4	10,5	4,2	10,4	3,1	2,8	2,9	21,8	27,3
NW	100	8,7	2,5	10,1	11,9	6,6	13,5	2,9	2,9	4,4	8,3	28,2
Hess	100	3,9	2,1	8,5	9,1	5,8	8,0	3,9	2,6	5,1	27,4	23,6
RhPf	100	6,0	0,7	15,4	9,3	3,8	8,6	2,5	1,4	4,7	33,3	14,3
BaWi	100	4,5	1,3	18,2	5,1	6,2	7,8	5,4	1,9	14,2	14,4	21,9
Bay	100	5,9	2,0	8,0	6,0	8,6	10,9	8,5	2,4	7,2	16,3	24,2
Saar	100	6,3	0,3	45,4	3,1	10,0	4,7	4,1	0,2	1,8	15,9	8,2
EinW	100	3,0	8,5	10,8	8,6	5,3	6,6	4,2	8,6	3,9	19,2	21,3
BR	100	5,3	3,8	10,5	8,0	6,6	10,0	5,1	3,6	6,7	16,2	24,2

1) Personen mit ständigem Wohnsitz in Ausland. Bei Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung auch nach der Staatsangehörigkeit (z.B. Vereinigte Staaten); insoweit können die Zahlen überhöht sein.

6. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Februar 1967
nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden *)

Gemeindegruppe — Gemeinde	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen 1)				Durchschnittl.	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	Veränderung gegenüber Februar 1966 3)		Aufent- halts- dauer 4) aller Fremden	Aus- (nutzung 5) der Betten- kapazität
					insgesamt	dar. Aus- landsgäste		
							Anzahl	%
2 805 Berichtsgemeinden	2 016 512	251 474	7 947 261	600 696	- 0,9 ⁶⁾	+ 1,7 ⁶⁾	3,9	22
55 Großstädte	827 631	175 997	1 692 832	386 426	- 2,5 ⁶⁾	+ 0,7 ⁶⁾	2,0	44
darunter:								
Augsburg	10 395	1 269	22 818	3 562	- 2,9	+ 6,9	2,2	47
Berlin (West)	43 088	9 415	135 091	32 255	- 0,5	+ 4,7	3,1	35
Bielefeld	7 706	918	14 816	2 352	- 8,1	- 12,0	1,9	47
Bonn	11 000	2 118	21 358	5 060	+ 13,1	+ 20,4	1,9	52
Braunschweig	8 312	649	14 773	1 472	- 18,1	+ 7,4	1,8	38
Bremen	19 104	2 653	34 039	4 740	- 7,3	- 11,6	1,8	43
Bremerhaven	5 882	588	10 572	1 147	- 5,1	- 7,6	1,8	49
Darmstadt	8 661	1 135	17 666	2 936	+ 11,2	+ 25,5	2,0	53
Dortmund	13 148	1 407	25 103	3 378	- 4,2	+ 1,4	1,9	45
Düsseldorf	39 483	10 170	74 733	21 377	- 5,7	- 7,4	1,9	50
Duisburg	6 609	1 557	13 224	3 038	- 11,3	+ 40,1	2,0	40
Essen	13 193	1 222	25 946	2 757	- 11,3	- 2,0	2,0	43
Frankfurt am Main	78 939	27 170	161 930 ¹¹⁾	57 318	+ 2,6	+ 12,6	2,1	60
Freiburg im Breisgau	11 321	1 847	24 479	3 669	- 2,7	- 0,3	2,2	37
Göttingen	7 313	376	12 463	803	- 2,2	- 27,3	1,7	38
Hamburg	83 823	21 967	165 058	42 894	- 5,4	- 5,3	2,0	42
Hannover	28 479	3 484	51 547	6 401	- 7,6	- 7,1	1,8	46
Heidelberg	11 726	3 097	27 055	6 722	+ 2,6	+ 3,9	2,3	31
Karlsruhe	15 506	2 110	27 236	3 892	- 4,3	- 12,9	1,8	36
Kassel 7)	11 737	614	19 425	1 276	- 11,9	- 15,4	1,7	29
Kiel	9 396	1 099	17 936	2 675	- 8,8	- 24,2	1,9	44
Koblenz	6 798	772	10 311	1 221	- 0,5	+ 19,1	1,5	17
Köln	51 587	12 135	102 405	24 446	+ 16,1	+ 10,2	2,0	49
Lübeck	6 828	1 315	11 814	2 422	- 6,1	+ 14,7	1,7	24
Mainz	8 360	1 569	14 960	3 053	- 9,1	+ 18,0	1,8	51
Mannheim	15 149	2 347	25 122	3 734	- 6,8	+ 1,3	1,7	42
München	115 032	35 122	219 861	70 419	- 7,3	- 10,2	1,9	48
Münster/Westf.	10 257	398	16 847	673	- 10,4	- 23,5	1,6	49
Nürnberg	27 499	6 345	73 969	20 103	+ 1,7	+ 2,4	2,7	73
Regensburg	9 071	322	12 096	534	+ 11,7	+ 0,9	1,3	35
Saarbrücken	8 155	1 901	13 614	2 966	+ 2,8	+ 9,8	1,7	33
Stuttgart	35 435	8 244	83 439	18 006	- 2,1	+ 3,2	2,4	51
Wiesbaden 8)	19 050	3 824	55 517	13 503	+ 7,6	+ 42,1	2,9	48
Würzburg	10 677	986	15 851	1 759	- 1,7	- 4,6	1,5	31
Wuppertal	6 142	829	11 750	1 661	+ 3,8	+ 26,6	1,9	42
191 Heilbäder einschl. heilkl. Kurorte (H) einschl. Kneipp- kurorte (K)	277 849	15 280	3 271 951	60 282	+ 0,4 ⁶⁾	- 1,7 ⁶⁾	11,8	38
darunter:								
Aachen	9 859	2 081	31 419	3 327	+ 3,4	+ 23,0	3,2	51
Aibling, Bad	1 266	29	20 019	46	+ 1,7	x	15,8	46
Baden-Baden	6 754	1 481	42 094	3 655	+ 5,7	- 6,9	6,2	31
Badenweiler	1 520	57	18 320	722	+ 21,4	+ 48,3	12,1	16
Berchtesgadener Land (H) 9)	6 459	378	44 467	1 730	- 7,1	+ 39,5	6,9	7
Berleburg (K)	905	-	18 739	-	- 9,0	-	20,7	34
Berneck/Fichtelgeb., Bad (K)	342	24	3 293	466	+ 30,4	x	9,6	9
Bertrich, Bad	965	10	18 911	30	+ 19,7	x	19,6	38
Boppard (K)	1 021	127	10 588	229	+ 10,6	+ 17,4	10,4	17
Bramstedt, Bad	1 804	64	30 042	232	+ 2,4	x	16,7	83
Braunlage (H)	8 797	79	76 324	487	- 0,9	- 48,2	8,7	67
Brückenaue mit Bad	623	14	7 731	93	- 1,9	x	12,4	15
Buchau	611	1	12 176	1	+ 21,4	x	19,9	53
Driburg, Bad	2 317	8	46 697	17	+ 10,4	x	20,2	44
Dürkheim, Bad	1 561	43	13 368	65	- 1,2	- 12,2	8,6	45
Dürrheim, Bad	1 062	17	24 918	69	+ 15,8	+ 23,2	23,5	47
Eilsen, Bad	1 229	-	29 063	-	+ 4,7	x	23,6	73
Ems, Bad	920	13	24 277	54	+ 17,1	x	26,4	36
Endbach (K)	401	-	8 457	-	- 20,6	x	21,1	20

Fußnoten vgl. S. 12

Gemeindegruppe — Gemeinde	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen 1)				Durchschnittl.	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	Veränderung gegenüber Februar 1966 3)		Aufent- halts- dauer 4) aller Fremden	Aus- nutzung 5) der Betten- kapazität
					insgesamt	dar. Aus- landsgäste		
	Anzahl				%		Tage	%
noch: Heilbäder								
Freudenstadt (H)	5 926	431	51 393	1 774	- 3,0	- 24,9	8,7	44
Füssen mit Bad	1 025	43	6 249	69	- 8,7	- 77,6	6,1	9
Faulenbach (K)								
Garmisch- Partenkirchen (H)	16 312	1 709	142 793	10 018	+ 0,5	- 14,9	8,8	50
Godesberg, Bad	5 635	1 040	12 208	3 292	+ 7,3	+ 59,5	2,2	29
Grund i. Harz, Bad	772	5	7 848	20	+ 36,8	x	10,2	19
Nahnenklee-Bocks- wiese/Oberharz (H)	3 170	103	32 991	538	- 4,9	+ 64,0	10,4	52
Narsburg, Bad	4 654	86	31 153	297	- 10,4	- 10,3	6,7	37
Herrenalb (H)	1 372	11	9 126	28	- 38,5	x	6,7	10
Hersfeld, Bad	3 631	164	20 514	436	- 3,6	+ 25,3	5,6	43
Hindelang m. Bad Oberdorf	5 835	33	67 532	790	- 3,1	- 21,9	11,6	59
Hintersarten (H)	3 960	196	33 889	920	- 0,5	+ 53,1	8,6	49
Höschenschwand (H)	952	59	27 808	423	+ 9,9	+ 2,7	29,2	75
Hohgeiß (H)	1 020	-	10 059	-	- 27,3	x	9,9	35
Homburg v.d.H., Bad	4 540	1 317	25 301	2 156	- 17,2	+ 1,0	5,6	51
Honnef, Bad	954	4	16 700	43	+ 58,2	x	17,5	45
Iburg (K)	818	18	11 090	56	- 7,8	x	13,6	40
Kissingen, Bad	4 059	30	94 413	147	+ 12,0	- 39,5	23,3	47
König, Bad	583	-	13 228	-	+ 7,8	x	22,7	41
Königsfeld/ Schwarzv. (H)	844	67	9 218	327	- 9,3	+ 137,0	10,9	30
Königsstein/Ts. (H)	3 065	138	20 217	453	+ 4,4	+ 92,8	6,6	51
Kohlgrub, Bad	1 067	16	16 864	188	+ 1,9	+ 27,0	15,8	31
Kreuth m. Wildbad	364	14	5 695	175	- 17,9	+ 24,1	15,6	15
Kreuznach, Bad	3 172	159	30 271	481	+ 2,3	+ 32,5	9,5	51
Kroningen, Bad	1 461	38	30 910	523	+ 4,4	- 9,2	21,2	48
Laasphe	476	2	10 932	4	- 8,3	x	23,0	51
Lauterberg i. Harz, Bad (K)	1 831	12	21 728	86	- 5,8	- 68,3	11,9	41
Liebenzell, Bad	886	19	4 639	26	- 14,2	x	5,2	12
Liesborn m. Bad Waldliesborn	1 009	-	15 409	-	- 3,1	-	15,3	64
Lippepringe, Bad	1 727	2	60 022	2	+ 3,8	x	.12)	69
Malente-Grems- mühlen (K)	910	6	6 817	6	+ 10,1	x	7,5	13
Meinberg, Bad	1 830	2	39 344	18	- 12,3	x	21,5	39
Mergentheim, Bad	4 637	45	87 798	336	- 4,2	+ 82,6	18,9	57
Münster am Stein, Bad	830	4	13 675	4	- 1,2	x	16,5	37
Nauheim, Bad	5 030	240	95 661	865	- 1,5	- 30,7	19,0	55
Nennndorf, Bad	2 260	4	44 516	24	+ 12,6	x	19,7	68
Neuenahr, Bad	3 312	139	37 991	478	- 6,6	+ 88,9	11,5	42
Neustadt a.d. Saale, Bad	2 283	21	23 994	25	- 2,8	x	10,5	70
Neustadt/Krs. Hoch- schwarzwald (K)	824	46	4 979	160	- 10,7	- 29,8	6,0	12
Neutrauchburg (H)	713	5	21 994	44	+ 1,0	x	.12)	93
Oberstdorf (H)	13 944	361	150 355	4 109	+ 2,8	- 4,0	10,8	53
Oeynhausen, Bad	4 071	55	80 166	217	- 6,9	+ 12,4	19,7	66
Orb, Bad	2 217	2	45 979	2	- 3,2	x	20,7	31
Peterstal, Bad (K)	335	8	5 567	66	- 11,5	- 15,4	16,6	15
Pyrnont, Bad	2 578	16	29 877	121	+ 0,6	- 28,8	11,6	22
Rappena, Bad	1 131	13	19 121	13	+ 4,9	x	16,9	64
Reichenhall, Bad 10)	5 808	189	96 992	769	+ 10,1	- 22,6	16,7	39
Rippoldsau, Bad	506	20	7 085	98	- 8,9	- 52,7	14,0	21
Rothenfelde, Bad	723	2	13 337	2	- 11,8	x	18,4	31
Sachsen, Bad (H)	1 872	4	25 503	30	+ 0,3	x	13,6	35
Saffertstetten m. Bad Füssing	1 017	-	16 051	-	+ 11,7	-	15,8	37
Salzhausem, Bad	786	4	20 276	8	+ 11,7	x	25,8	64
Salzschlirf, Bad	1 175	3	22 326	12	- 8,4	x	19,0	45
Salzflun, Bad	5 347	55	108 550	139	- 1,8	x	20,3	51
St. Andreasberg	3 463	54	31 676	228	- 10,2	- 72,6	9,1	58
St. Blasien (H)	991	47	20 507	421	- 9,0	- 6,0	20,7	46
Samsendorf, Bad	787	-	21 494	-	- 0,4	-	27,3	65
Schlengenbad	767	63	9 943	146	- 9,3	+ 64,0	13,0	32

noch: 6. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Februar 1967
nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden *)

Gemeindegruppe — Gemeinde	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen 1)				Durchschnittl.	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	Veränderung gegenüber Februar 1966 3)		Aufent- halts- dauer 4)	Aus- nutzung 5)
					insgesamt	dar. Aus- lands-gäste		
Anzahl					%		Tage	%
noch: Heilbäder								
Schönberg/ Kra. Calw (H)	357	-	60 294	-	+ 0,7	x	.12)	92
Schwalbach, Bad	1 165	32	27 396	67	- 2,2	x	23,5	52
Schwarzenberg- Schönmünzach (K)	411	6	4 937	36	+ 10,3	x	12,0	12
Soden am Taunus, Bad	3 137	348	23 686	899	+ 3,4	+ 268,4	7,6	50
Soden bei Sal- münster, Bad	833	1	19 566	6	+ 11,4	x	23,5	62
Sooden-Allendorf, Bad	2 576	9	29 673	50	+ 47,7	x	11,5	48
Steben, Bad	848	-	20 362	-	+ 9,9	x	24,0	42
Todtmoos (H)	1 021	56	23 899	370	- 9,9	+ 42,3	23,4	45
Tölz, Bad	1 628	14	34 231	76	+ 0,0	- 58,5	21,0	39
Überlingen (K)	1 476	119	9 125	1 930	+ 48,1	+ 6,1	6,2	11
Waldsee, Bad	1 107	41	20 671	53	+ 17,3	- 66,5	18,7	62
Wiessee, Bad	2 304	79	28 831	495	+ 7,3	+ 37,9	12,5	17
Wildbad/Schwarzwald	2 891	63	38 058	360	- 0,2	+ 5,3	13,2	36
Wildungen, Bad	4 160	22	94 934	80	- 6,3	+ 40,4	22,8	53
Willingen (H)	3 676	250	31 974	661	+ 1,5	- 15,5	8,7	47
Winterberg (H)	5 466	394	38 347	1 300	+ 26,2	+ 10,3	7,0	66
Wörishofen, Bad (K)	3 669	84	65 760	1 405	+ 1,1	- 16,3	17,9	36
Wurzach, Bad	490	-	11 308	26	+ 9,2	x	23,1	43
Zwischenahn	1 373	37	10 600	64	+ 2,7	x	7,7	33
358 Luftkurorte	157 441	8 454	1 132 127	38 119	- 2,8 ⁶⁾	- 0,6 ⁶⁾	7,2	18
darunter:								
Altenau	4 045	38	24 539	96	- 2,7	- 65,8	6,1	34
Aschau im Chiemgau	893	21	6 574	122	- 23,0	+ 114,0	7,4	11
Baiersbrunn	3 635	53	23 728	282	- 10,1	- 23,4	6,5	17
Bayrischzell	1 395	47	18 793	498	- 9,8	- 26,7	13,5	33
Bischofsgrün	613	-	6 176	-	- 8,9	-	10,1	13
Bodenmais	863	-	8 120	-	+ 15,5	x	9,4	9
Clautal-Zellerfeld	1 137	27	14 754	77	+ 18,6	- 64,2	13,0	34
Feilnbach-Wiechs	266	-	9 329	-	- 7,8	x	.12)	26
Fischen/Allgäu	2 743	41	16 023	354	+ 4,6	+ 3,5	5,8	23
Forbach	806	3	6 885	3	- 11,8	x	8,5	16
Gailingen	414	-	14 105	-	+ 6,7	-	.12)	91
Grainau	2 082	126	22 819	672	- 11,0	+ 66,7	11,0	22
Inzell	1 462	49	15 371	145	+ 3,6	- 81,2	10,5	17
Kochel am See	589	45	2 507	80	- 21,1	x	4,3	5
Konstanz	4 806	742	7 989	1 327	- 13,7	- 36,4	1,7	10
Langenargen	134	3	231	3	+ 0,4	x	1,7	0
Lindau (Bodensee)	4 031	550	5 874	740	- 7,1	- 3,4	1,5	6
Marzell	142	2	12 971	13	+ 2,5	x	.12)	80
Meersburg	207	35	1 097	212	+ 403,2	x	5,3	2
Menzenschwand	826	13	11 193	70	+ 6,6	x	13,6	40
Mittelberg/Allgäu	426	3	6 246	33	- 36,4	x	14,7	13
Mittenwald	7 635	408	73 830	6 206	+ 3,7	+ 4,2	9,7	38
Murnau	1 366	211	13 201	2 859	- 1,5	+ 2,1	9,7	41
Nordrach	95	-	12 852	-	- 1,0	x	.12)	65
Oberammergau	1 326	316	9 094	1 541	- 18,7	- 17,3	6,9	18
Oberaudorf	814	4	7 251	4	- 9,0	x	8,9	16
Oberkirchen m. Nordenau	1 707	10	18 291	136	+ 2,1	- 23,6	10,7	55
Oberstaufen	1 860	31	28 869	431	+ 2,0	- 13,6	15,5	54
Pfronten	1 958	22	15 179	132	- 4,0	+ 158,8	7,8	18
Prien am Chiemsee	362	24	2 341	39	- 56,4	x	6,5	4
Reit im Winkl	5 024	97	56 511	775	+ 0,3	+ 68,8	11,2	75
Rottach-Egern	2 115	76	14 217	320	+ 8,9	- 42,4	6,7	15
Ruhpolding	4 938	138	52 382	936	- 8,7	- 16,2	10,6	28
Schieder	166	-	1 961	-	- 59,2	-	11,8	8
Schliersee	3 642	43	23 613	236	- 0,8	- 19,7	6,5	20
Schönwald/ Schwarzwald	874	145	7 900	668	- 15,6	- 17,1	9,0	27
Schwangau	597	36	6 598	101	- 1,2	- 44,5	11,1	9
Tegernsee	1 043	58	9 487	255	+ 5,9	+ 5,8	9,1	14
Titisee	1 412	324	7 026	1 109	- 9,9	- 5,6	5,0	14
Triberg	956	165	5 118	388	- 12,0	- 20,5	5,4	14
Wildemann	1 289	5	14 139	80	- 2,1	+ 3,9	11,0	34

Fußnoten vgl. S. 12

noch: 6. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Februar 1967
nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden *)

Gemeindegruppe Gemeinde	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen 1)				Aufent- halts- dauer 4) aller Fremden	Durchschnittl. Aus- nutzung 5) der Betten- kapazität
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	Veränderung gegenüber Februar 1966 3)			
					insgesamt	dar. Aus- lands-gäste		
	Anzahl				%		Tage	%
81 Seebäder	23 125	1 204	101 073	2 532	+ 16,0 ⁶⁾	- 2,1 ⁶⁾	4,4	2
darunter:								
Baltrum	98	-	157	-	-	-	1,6	0
Borkum	323	-	4 843	-	+ 21,9	x	15,0	2
Büsum	243	2	706	2	- 34,0	x	2,9	1
Burg (Fehmarn)	603	23	942	229	+ 4,0	+ 55,8	1,6	1
Cuxhaven	3 079	157	4 755	363	- 6,5	- 45,8	1,5	2
Dahme	131	-	1 640	-	+ 12,7	-	12,5	1
Grömitz	208	2	288	4	+ 1,8	x	1,4	0
Haffkrug-Scharbeutz	87	2	194	2	- 36,6	x	2,2	0
Heiligenhafen	218	6	376	6	+ 12,6	x	1,7	0
Helgoland	270	-	1 540	-	- 28,4	x	5,7	2
Hörnum (Sylt)	35	-	579	-	- 17,4	-	16,5	1
Hohwacht	3	-	6	-	x	-	2,0	0
Juist	204	1	740	2	+ 46,2	x	3,6	0
Kampen	68	-	288	-	+ 51,6	-	4,2	0
Kellenhusen	33	-	938	-	+ 18,9	-	1,2	1
Langeoog	157	-	1 430	-	+ 346,9	-	9,1	1
List	20	-	86	-	- 86,4	-	4,3	0
Norddorf	33	-	140	-	x	-	4,2	0
Norderney	1 171	4	11 332	12	+ 46,4	x	9,7	4
Rantum	182	-	1 990	-	+ 16,2	-	10,9	5
St. Peter	246	-	4 052	-	+ 4,1	-	16,5	3
Spiekeroog	78	-	113	-	- 30,2	-	1,4	0
Timmendorferstrand mit Niendorf	1 101	2	5 504	2	+ 64,1	x	5,0	2
Travemünde	2 038	459	5 246	872	+ 28,4	+ 6,1	2,6	4
Wangerogge	154	-	296	-	+ 12,1	-	1,9	0
Wennigstedt	34	-	180	-	x	-	5,3	0
Westerland	2 296	46	17 996	61	+ 12,0	x	7,8	4
Wilhelmshaven	4 035	256	8 224	648	+ 10,5	+ 21,8	2,0	10
Wyk auf Föhr	840	-	8 748	-	+ 50,5	-	10,4	6
2 120 Sonstige Berichts- gemeinden	730 466	50 539	1 749 278	113 337	- 1,2 ⁶⁾	+ 8,6 ⁶⁾	2,4	14
darunter:								
Bayreuth	3 940	269	14 752	1 471	+ 3,2	+ 88,6	3,7	23
Bernkastel-Kues	594	136	744	178	- 3,1	- 9,2	1,3	2
Fischbachau	445	13	5 352	46	+ 13,8	x	12,0	14
Friedrichshafen	2 478	298	4 996	697	- 11,7	- 37,3	2,0	9
Goslar	4 358	363	11 456	749	- 17,4	- 54,7	2,6	23
Grafenau	1 505	6	15 132	10	- 1,9	x	10,1	28
Königswinter	2 325	310	6 650	499	+ 19,8	+ 61,5	2,9	17
Krün	1 601	42	19 573	426	+ 4,8	- 11,8	12,2	31
Rothenburg o.d. Tauber	935	249	2 542	655	- 5,5	- 21,7	2,7	6
Ridesheim/Rhein	1 115	323	1 577	398	- 31,6	+ 1,5	1,4	3
Trier	7 324	978	12 416	1 209	+ 7,6	- 19,9	1,7	26
Ulm	8 835	1 157	14 462	1 542	- 7,1	+ 6,0	1,6	41

*) Nur Berichtsgemeinden, die im Winterhalbjahr 1964/65 und Sommerhalbjahr 1965 zusammen 150 000 und mehr Übernachtungen hatten.

1) Ohne Campingplätze, Jugendherbergen, Kinderheime und sonstige Massenunterkünfte. - 2) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland. Bei Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung auch nach der Staatsangehörigkeit (z.B. Vereinigte Staaten); insoweit können die Zahlen überhöht sein. - 3) Wird nur ausgewiesen, wenn im Berichts- und im Vergleichsmonat die Zahl der Übernachtungen jeweils mindestens 50 beträgt, andernfalls ist ein x eingesetzt. - 4) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte dar. - 5) Bezogen auf den Stand vom 1.4.1966. - 6) Der Vergleich bezieht sich nur auf die Berichtsgemeinden, für die Vergleichszahlen vorliegen. - 7) Ohne Kassel-Wilhelmshöhe. - 8) Großstadt und Heilbad. - 9) Das sind die Gemeinden Au, Berchtesgaden, Bischofswiesen, Maria Gern, Königssee, Landschellenberg, Marktschellenberg, Ramsau, Salzberg, Scheffau und Schönau. - 10) Einschl. Bayer. Gmain, Karlstein und Teile der Gemeinde Schneizlreuth (Kurtaxgebiet). - 11) Außerdem in zusätzlichen Privatquartieren 10 991 Übernachtungen. - 12) Wegen der Nichterfassung der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden, deren Übernachtungen jedoch erfaßt werden, liegt der rechnerische Wert der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer über der höchstmöglichen monatlichen Aufenthaltsdauer von 28 Tagen.

7. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen in den Jugendherbergen und Kinderheimen im Monat Februar 1967 nach Ländern

Land	Jugend- herbergen bzw. Kinder- heime	Freundenmeldungen		Freundenübernachtungen				Durchschnittliche		Ausnutzung der am 1.4.1966 verfügbaren Betten- kapazität	
		ins- gesamt	darunter Auslands- gäste 1)	ins- gesamt	darunter Auslands- gäste 1)	Veränderung gegenüber Februar 1966 2)		Aufenthaltsdauer 3)			
						ins- gesamt	dar. Auslands- gäste	aller Fremden	der Auslands- gäste		
Anzahl		% Sp. 4		% 7		Tage		%			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Jugendherbergen											
Schleswig-Holstein	44	2 394	318	7 160	525	7,3	+ 9,9	+ 1,2	3,0	1,7	4,3
Hamburg	4	1 423	301	4 496	745	16,6	+ 133,6	+ 141,9	3,2	2,5	16,9
Niedersachsen	121	10 333	182	32 006	327	1,0	- 17,7	- 81,4	3,1	1,8	9,0
Bremen	3	359	105	714	283	39,6	- 7,3	+ 29,2	2,0	2,7	6,9
Nordrhein-Westfalen	117	19 267	1 275	42 832	2 047	4,8	- 31,8	- 81,8	2,2	1,6	11,2
Hessen	47	7 072	1 165	13 429	1 292	9,6	- 17,0	- 5,6	1,9	1,1	7,3
Rheinland-Pfalz	52	3 339	433	5 718	1 374	24,0	- 4,8	+ 308,9	1,7	3,2	2,7
Baden-Württemberg	129	10 091	1 015	25 026	1 779	7,1	+ 9,5	+ 55,8	2,5	1,8	7,6
Bayern	120	12 026	1 517	48 946	4 190	8,6	+ 5,9	+ 50,2	4,1	2,8	13,4
Saarland	8	635	47	1 269	49	3,9	- 49,0	x	2,0	1,0	5,5
Berlin (West)	4	2 242	270	8 564	857	10,0	- 11,7	- 8,5	3,8	3,2	48,5
Bundesgebiet	649	69 181	6 628	190 160	13 468	7,1	- 11,3	- 34,8	2,7	2,0	9,2
Kinderheime											
Schleswig-Holstein	124	4 094	1	101 823	10	0,0	- 12,7	x	24,9	10,0	34,8
Hamburg	-	-	-	84 858	-	-	- 27,2	x	.4)	-	33,7
Niedersachsen	124	2 879	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bremen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	27	944	-	17 680	-	-	- 45,5	-	18,7	-	36,5
Hessen	22	870	-	28 484	-	-	- 21,0	x	.4)	-	52,4
Rheinland-Pfalz	26	729	-	20 037	84	0,4	- 23,6	-	27,5	-	48,5
Baden-Württemberg	102	4 387	17	133 570	363	0,3	- 19,2	x	.4)	21,4	53,5
Bayern	93	3 569	-	73 917	-	-	- 13,7	x	20,7	-	47,2
Saarland	5	238	-	4 425	-	-	- 34,7	-	18,6	-	41,5
Berlin (West)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	523	17 710	18	464 794	457	0,1	- 20,6	+ 61,5	26,2	25,4	42,1

1) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland (nicht Staatsangehörigkeit). - 2) Wird nur ausgewiesen, wenn im Berichts- und im Vergleichsmonat die Zahl der Übernachtungen mindestens 50 beträgt, andernfalls ist ein x eingesetzt. - 3) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte dar. - 4) Wegen der Nichterfassung der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden, deren Übernachtungen jedoch erfaßt werden, liegt der rechnerische Wert der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer über der höchstmöglichen monatlichen Aufenthaltsdauer von 28 Tagen.